

dessen Zustimmung der junge Friedrich den neuen Titel nicht hätte führen können ⁷⁴). Da die übrigen Elemente der Datierung übereinstimmen — Ausstellort ist Messina, wo sich der König im Frühjahr 1212 zu Beginn seines Zuges nach Norden aufhielt ⁷⁵) —, die Angabe von Indiktion und Regierungsjahren dem Inkarnationsjahr entspricht und eine Verlesung von *Ianuarii* aus *Aprilis* nicht wahrscheinlich ist, mit dem überdies dann der Ausstellort Messina nicht mehr übereinstimmen würde, der Titel allein aber nicht als Fälschungsindiz gewertet werden kann, ist wohl an ein zeitliches Auseinanderfallen von Handlung und Beurkundung zu denken. Offenbar wurde das im Januar in Messina dem Grafen Heinrich zugestandene Recht erst im weiteren Verlauf der Reise Friedrichs, vielleicht in Heinrichs Vaterstadt Genua ⁷⁶), beurkundet.

6. Edition

1.

Kaiserin Konstanze nimmt zusammen mit ihrem Sohn Friedrich, König von Sizilien, die christlichen und arabischen Einwohner von Malta und Gozo eingedenk ihrer erwiesenen Treue in der Auseinandersetzung mit dem Reichsfeind Wilhelm Crassus in das königliche Demanialgut zurück. Sie erläßt den christlichen Einwohnern von Malta und Gozo ferner die Abgabe, die sie seit den Tagen ihres Vaters (Roger II.) jährlich an den Hof zu leisten hatten.

Palermo, 1198 November

Abschrift aus der Mitte des 18. Jahrhunderts im Archivio di Stato zu Palermo, Abteilung „Gancia“, Archivio Villarosa, vol. 233, fol. 135^r—138^v [E].

*Regest: Ries Nr. * 126 (nach der Bestätigungsurkunde Peters III.).*

Die fehlerhafte, an einzelnen Stellen unverständliche und lückenhafte Abschrift in E zwingt zu zahlreichen Emendationen und auch zu einigen Konjekturen. Zumeist sind die Emendationen unter Berücksichtigung des Kanzleiformulars oder des geforderten Sinnes zwingend und in sich verständlich, dennoch glauben wir nicht, in allen Fällen den authentischen Text rekonstruiert zu haben. Einzelne Schwierigkeiten sind im Apparat erläutert. Zu Beginn der Abschrift E findet sich am Rand von gleicher Hand das folgende Regest: Prec(ett)o concesso dall'Imperatrice Costancia regina di Sicilia per l'abitanti di Malta.

⁷⁴) Vgl. dazu u. a. H. Bloch, Die staufischen Kaiserwahlen und die Entstehung des Kurfürstentums (1911) bes. S. 94—95.

⁷⁵) BF 652—657.

⁷⁶) Wo sich Friedrich von Mai bis Juli 1212 aufhielt; vgl. BF 667 a—669 a.